# LESEN

## *Österreichs Büchner*

Der Schauspieler Helmut Qualtinger hat den Schriftsteller Jura Soyfer einst als „Österreichs Büchner“ bezeichnet. Denn der 1912 in Charkow geborene Autor verstand es, politisch engagierte, sich in die Weltenläufe einmischende und zugleich künstlerisch ambitionierte Werke zu verfassen. Seine Kabarettexte, Gedichte, Erzählungen und sein Roman „So starb eine Partei“ zeugen davon. Soyfer, der 1937 wegen kommunistischer Betätigung verhaftet und ins KZ Dachau deportiert wurde, starb am 16. Februar 1938 im KZ Buchenwald – an Typhus. Sein Werk, das von großer Zuneigung zu den einfachen Menschen getragen ist, ist heute fast vergessen. Nun liegt ein Lesebuch vor, das zentrale Texte des Autors versammelt. Zudem nähern sich zeitgenössische Autoren Soyfer an. Dem anregenden Band ist zudem eine CD beigefügt, die eine Lesung zu Soyfers 100. Geburtstag am 4. Dezember 2012 dokumentiert. Entdeckenswert. (ram)

**„Jura Soyfer - „Ein Lesebuch“**, 228 S., Mandelbaum Verlag, 19,90 €